

# Spinat

1. **Familie** Gänsefussgewächse

2. **Typen**

- Winter- / Frühling- und Herbst- / Sommer-Typen
- flache / blasige Blätter
- ähnlich: Schnittmangold (sh. bei Krautstiel)

3. **Ansprüche**

- an Boden:** - biologisch aktiv, aber nicht zu humos, nicht verdichtet
- an Nährstoffe:** - Mittelzehrer  
- Stickstoff zurückhaltend düngen, da sonst starke Nitratanreicherung
- an Klima:** - lange und heisse Tage ertragen nur wenige (Hybrid-) Sorten ohne rasches Aufstängeln  
- feuchtkühles Wetter wird gut ertragen  
- je nach Sorte einige Minusgrade bis -15°C ohne Schaden

*Sechshundert Jahre ist das her,  
ihr braucht mich heut' noch zum Verzehr.*



4. **Termine**

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Saat f. Setzlinge												
Direktsaat		---1---	-----2-----	-----3-----	-----2-----	---4---						
Pflanzung												
Ernte		---4--	--1--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	

- Dauer v. Direktsaat bis Erntebeginn: 6 - 8 Wochen
- Dauer der Ernte an 1 Kultur: 2 - 6 Wochen
- Saatmenge/m<sup>2</sup> bei Direktsaat: 3 g (Rosettenspinat) - 12 g (Salatspinat)
- Keimzeit: 7 - 21 Tage
- Samen keimfähig: 3 Jahre

- 1 geschützter Anbau (für zarten Salatspinat)                      2 optimale Zeiten (Frühlings-/Herbstsorten)  
 3 nur für Sommersorten, unsicheres Ergebnis                      4 Wintersorten und als Gründüngung

5. **Kulturtipps, Pflege**

Abstände (in cm): 20 - 25 zw. den Reihen x 4 - 12 in der Reihe

- zu dichte Saat gibt kleine Blätter: mühsames Ernten und Rüsten
- Ernte - mehrmals einzelne grosse Blätter pflücken, oder:
  - 2 - 3 x alle Blätter 2 cm über dem Boden abschneiden, oder:
  - ganze Pflanzen ernten ("Rosettenspinat", mit den grössten beginnen)

## 6. Schädlinge

Arten:	Schwarze Bohnenblattlaus (Läuse in eingerollten Blättern)	Schnecken (fressen junge Pflanzen ab)	
Massnahmen - vorbeugend:	im Frühsommer Saaten mit Netz decken bis zur ersten Ernte	nicht neben dichtem Pflanzenbewuchs, Schneckenzaun	
- direkt:	ganz jung befallene Pflanzen mit Rhabarbertee oder anderen pflanzlichen Insektiziden spritzen bevor die Blätter einrollen, nachher nur noch Neem wirksam	ablesen, Schneckenkörner	

## 7. Krankheiten

Arten:	Falscher Mehltau (weisslich-gelbe Flecken auf Blättern, unterseits grauer Pilzbelag)	Keimlingskrankheiten (junge Pflanzen sterben ab)	Vergilben der Blätter (div. Ursachen: Staunässe, Kalküberschuss, Stickstoffmangel, Hitze, Viren, Bakterien...)
Massnahmen - vorbeugend:	tolerante Sorten, nicht zu dichte Saat, gute Belüftung, guter Fruchtwechsel	guter Fruchtwechsel, nicht zu feucht halten nach der Keimung	guter Fruchtwechsel, Boden mit Kompostgaben aktivieren, passende Sorte säen
- direkt:	befallene Kulturen abhacken und gut kompostieren		evtl. hilft spritzen mit Kaliumpermanganat oder Borax (besser vorbeugend)

## 8. Sorten

- Saat März - Mitte Mai, August - September: BUTTERBLATT, SPINOSA, DOLPHIN F1 (Mehltau tolerant, winterhart)
- Saat April - Mitte August: BALLETT F1 (Mehltau tolerant, schosstfest)
- Saat September - Oktober für Überwinterung: WINTERRIESEN (tw. Mehltau tolerant), DOLPHIN F1

## 9. Diverses

- Spinat ist ideal als nieder bleibende Vor-, Nach- und Zwischenkultur - aber Achtung Fruchtwechsel!
- als Zwischenkultur evtl. weghacken und als Mulch liegenlassen
- Spinatblätter aus frühem, geschütztem Anbau roh als Salat; spätere Ernten vor dem Verzehr blanchieren und kochen
- im Hochsommer besser Schnittmangold anbauen
- Ertrag: 1 - 2 kg/m<sup>2</sup>

**Herkunft:** südlicher Kaukasus bis Afghanistan